

vnvorbruchlichin gehalten were an alles geuerde, so zcu orkunde vnde zcu ganczer sicherheit han wir vnsir gross ingesigil an dissen offinbriff gehalten, der gegeben vnde geschrebin ist nach Cristi geburt virczenhundirt iar darnach in dem eynvnde-fumfezigisten iare den montag nach purificacionis Mariae.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 271. 1451. 15. März.

Herzog Wilhelm befreit die Stadt Leipzig auf Verwendung seines Bruders des Kurfürsten Friedrich II. von der Verpflichtung zur Entrichtung des neu aufgerichteten Zolls vom Naumburger Biere gegen Zahlung einer Entschädigungssumme.

Von gots gnaden wir Wilhelm herezog zcu Sachsen lantgraue in Doringen vnd marcgraue zcu Miessen bekennen —. Nach dem als wir mit den ersamen burgermeistern rathmann vnd geswornen der stad Lipezk vnsernn liebenn getruwenn von vffsatzes eines nuwen zolles von abefurunge des Nuwenburgischenn biers wegen von den von Nuemburg durch vnser ampt zolles vnd gleite in irthum komen waren, inmeynunge das sie vns den auch solden gebin, als wir den mit dem hochgebornen fursten vnserm lieben bruder hern Frideriche herezogen zcu Sachsen des heiligenn Romischen richs ertzmarschalcke, lanntgraue in Doringen vnd marcgraue zcu Miessen vsßgesetzt^{a)} vnd an dem heiligen Romischen riche irlangt hatten vnd von dem bestetigt ist, als dann sollich bestetiges brieff des Romischen richs clerlichen besaget, den sie vns dann meynten nicht zugeben, dorumb das sie dauon von vnßerm bruder vnd vns des befrihet sulden sien^{b)}, alsdann vorder solliche ire insage vff daßmal vorlutet; als wir dann nu etzliche zeid mit den selbigen burgermeister rathmann vnd gesworne zcu Lipezk in sollichen irthumen stunden, yn auch sollich bier nicht gestaten wolden zcu furen, had vns der gnante hochgebornn furst vnser lieber bruder herre Friderich herezog zcu Sachsen ꝛc. angefallen vnd gebeten, wir wulden ansehen sollich treffliche vnd grosse dinste, die die gnanten von Lipezk vnserm vater vnd vns auch manigfeltiglichen gethan haben, sie auch hinfurder vnd in zukunfftigen cziiten thun mogen, vnd vns kegen yn gutlichen finden vnd sich die von Lipezk in der gute mit vns vertragen lassen. Haben wir angesehen desselben obgnanten vnser lieben bruders bete, auch der gnanten von Lipezk, auch solliche dinste, die sie vnßerm vater seligen, vnßerm bruder vnd vns manigfeldiglichen gethan haben vnd haben vns mit den vilgnanten burgermeister rathmann vnd geswornne zcu Lipezk von irer vnd irer nachkomen am rate vnd der gemeyne wegen daselbst gutlichen vertragen, also das sie vns eyne summe geldes gegeben haben, die wir dann an vnser herschafft nutz vnd notsachen angeleget haben, vnd dorumb so haben wir mit gutem vorrathe vnd wissen vnser rethe die vilgnanten burgermeister rathmann vnd geswornne vnd gantze gemeyne vnd alle ire nachkomen zcu Lipezk von sollichem nuwen vffgesetztenn bier ezolle des Nuwenburgischen biers,

a) Vgl. No. 213. b) Vgl. No. 254 und 255.
COD. DIPL. SAX. II. 8.